$poststelle@kirchdorfaminn.de \cdot www.kirchdorfaminn.de$

46. Jahrgang Nr. I

Januar 2022



MITTEILUNGSBLATT

des Bürgermeisters der Gemeinde Kirchdorf a. Inn

Verehrte, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger,

ein weiteres Jahr, das von Beschränkungen und Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war, neigt sich dem Ende zu.

Wenn wir uns im letzten Jahr vergleichsweise noch mit einer niedrigen Inzidenzzahl von 100 als Maximalschwelle beschäftigen mussten, entwickelten sich die Zahlen im Herbst dieses Jahres auf bis dato nicht vorstellbare Werte von über 1400 auch in unserem Landkreis. Die restriktive Umsetzung erneuter nicht immer nachvollziehbarer Entscheidungen zur Bekämpfung der Pandemie und die Diskussionen über Wellenbrecher sind uns allen mehr als geläufig. Der Unmut von Impfgegnern und die angekündigte Impf-Pflicht, zumindest im Bereich Gesundheitswesen, hat bei Impfgegnern mit Unterwanderung durch Rechtsradikale ein besorgniserregendes Ausmaß angenommen.

Vor diesem Hintergrund sehe ich die neu gewählte Bundesregierung, aber auch uns vor einer großen Herausforderung, diese Krise zu bewältigen. Nur gemeinsam, mit gegenseitigem Respekt und Vernunft können wir dem über allem stehenden Damoklesschwert Corona Paroli bieten und hoffentlich in absehbarer Zeit in ein unbeschwertes Leben zurückkehren.

Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer,

trotz dieser ständig wechselnden Anforderungen und der nicht unerheblichen Beschränkungen können wir zum Ende dieses Jahres wieder einiges vorweisen, das auf den Weg gebracht wurde. Die Gemeinde hat



wieder kräftig in Maßnahmen investiert und diese zum Abschluss bringen können.

Bereits Anfang des Jahres waren die Arbeiten anlässlich die Erweiterung des Feuerwehrhauses in Seibersdorf abgeschlossen. Im Frühjahr wurde das neue HLF 20 der Feuerwehr Kirchdorf in Empfang genommen und bei einem Festakt offiziell seiner Bestimmung übergeben. Beide Wehren sind nun gut gerüstet für die Zukunft.

Mit Aufbringung der Feinasphaltschicht in der Fichtenstraße erfolgte nach ca. 18 Jahren die Fertigstellung des kompletten Baugebiets Hitzenau-Ost mit 124 Bauparzellen.

Anfang des Jahres haben wir kräftig investiert in ein künftiges Siedlungsareal in Dobl. Auch in den nächsten Jahren werden wir attraktiven und bezahlbaren Baugrund für unsere junge Generation zur Verfügung stellen.

Breitbandausbau – ein weiteres wichtiges Thema. Auch hier sind die Weichen gestellt um in den nächsten Jahren die sog. Weißen Flecken (nicht versorgte Bereiche) mit entsprechender Technologie zu versorgen. Home-Office und Home-Schooling haben

deutlich gezeigt wo Nachholbedarf besteht.

Zum Neubau BRK Seniorenheim darf ich anmerken, dass wir gerade dabei sind Baurecht für diese wichtige Einrichtung in zentraler Ortslage zu schaffen. Ein wichtiger Schritt für uns alle, unsere pflegebedürftigen Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige, nämlich der Erhalt einer modernen Pflegeeinrichtung vor Ort über die nächsten Jahrzehnte.

Bereits jetzt sind die Weichen gestellt für geplante Maßnahmen und Aufgaben in 2022 sowie die Folgejahre. Die solide finanzielle Basis der Gemeinde erlaubt uns bis dato eine optimistische Einschätzung der Vorhaben.

Dennoch gilt es die gesamtwirtschaftliche Situation nicht aus den Augen zu verlieren und entsprechend vorausschauend zu planen.

Derzeit laufen die Planungsarbeiten zur Erweiterung des Kindergarten St. Martin in Ritzing. Geplant ist die Erweiterung der Einrichtung um jeweils eine Regelgruppe und eine Krippengruppe. Ausschreibungsbeginn der Maßnahme ist voraussichtlich im Herbst 2022.

Eine seit langem anstehende wichtige Maßnahme ist die Umsetzung der Sanierung der Hauptstraße im

Gemeinderatssitzung im Januar 2022

Die reguläre Gemeinderatssitzung findet voraussichtlich am Montag, 24. Januar 2022, um 19.00 Uhr statt. Der Sitzungsort wird noch mitgeteilt.

Alle Gemeinderatssitzungen finden bis auf weiteres unter Anwendung der 3 G-Regelung statt! Die Nachweise müssen vor der Sitzung vorgelegt werden. Es besteht 30 Minuten vor der Sitzung die Möglichkeit einen Schnelltest vor Ort durchzuführen.



Ortsteil Hitzenau Anfang nächsten Jahres. Der Förderbescheid der Regierung von Niederbayern liegt bereits vor. Abzüglich der Förderung beläuft sich der Kostenanteil der Gemeinde auf ca. I Mio EUR. Selbstverständlich werden die Anwohner frühzeitig über den Baubeginn informiert.

Der Förderantrag zum geplanten Radweg Kirchdorf/Julbach konnte auf den Weg gebracht werden und liegt bei der Regierung von Niederbayern zur Bearbeitung. Eine sichere Anbindung steht somit in Aussicht. Großer Dank gilt den Grundstückseignern, die dieses Vorhaben von Beginn an unterstützt haben.

Auch der geplante A94-Ausbau mit Planfeststellung im kommenden Jahr wird uns längerfristig beschäftigen und wir werden alles daran setzen maximalen Lärmschutz für unsere Bürgerinnen und Bürger zu erreichen.

Liebe Kirchdorferinnen und Kirchdorfer,

Persönlich ist es mir ein großes Anliegen, in Zeiten wie diesen danke zu sagen. Wieder einmal waren und sind wir gezwungen uns im privaten als auch im beruflichen Bereich zurückzunehmen, das gesellschaftliche öffentliche Miteinander, unsere sozialen Kontakte zu beschränken.

Jeder von uns wünscht sich klare Regelungen im Umgang mit Corona – 2G, PCR-Test, Schnelltest und, und, und...

Nur gemeinsam und wie ich immer sage "mit gesundem Menschenverstand" wird es gelingen, in absehbarer Zukunft einen akzeptablen Normalzustand zu

Verwaltung am 7. Januar 2022 geschlossen!

Am Freitag, 7. Januar 2022 ist das Rathaus geschlossen. Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Silvesterempfang

Leider muss der traditionelle Silvesterempfang auch in diesem Jahr coronabedingt abgesagt werden. Ich hoffe auf Ihr Verständnis.



erreichen und auch beizubehalten. Resignation oder Gewalt bringen uns keinen Schritt weiter.

Lassen Sie mich abschließend danke sagen:

- den Bürgerinnen und Bürgern, den im Ehrenamt tätigen Personen in den unterschiedlichsten Vereinen und Institutionen für ihr dennoch aktives Engagement.
- allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der gemeindlichen Einrichtungen für ihr sehr verantwortungsbewusstes Handeln gerade in den Bereichen Seniorenheim und Kindergärten. Gleiches gilt für die Schulfamilie und deren Schützlinge.
- den Mitgliedern des Gemeinderats, meinen beiden Stellvertretern im Amt Walter Unterhuber und Klaus Millrath für ein angenehmes, offenes Miteinander zum Wohle unserer liebens- und lebenswerten Gemeinde.
- Pfarrer Janos Kovacs und den Verantwortlichen der Kirchengemeinde.

Ihnen allen wünsche ich von Herzen eine besinnliche Weihnacht, ein zufriedenes Nachdenken über Vergangenes, ein wenig Glaube an das Morgen und Hoffnung, vor allem Gesundheit für die Zukunft.

Johann Springer, Bürgermeister





25-jähriges Dienstjubiläum von Susanne Birnkammer



Am 01. Dezember 2021 konnte Frau Susanne Birnkammer ihr 25-jähriges Dienstjubiläum im öffentlichen Dienst begehen.

Frau Birnkammer hat nach verschiedenen Stationen in der privaten Wirtschaft am I. Dezember 1996 Ihren Dienst in der Kommunalverwaltung begonnen. Seit April 2004 ist Sie im Einwohnermeldeamt der Gemeinde beschäftigt und seit Mai 2005 auch als Standesbeamtin des Standesamtsbezirks Kirchdorf a. Inn bestellt.

Im Rahmen einer Feierstunde haben Bürgermeister Johann Springer und Geschäftsleiter Matthias Übel Frau Birnkammer zu ihrem 25jährigen Dienstjubiläum gratuliert.



Susanne Birnkammer ist eine allseits geschätzte, loyale und anerkannte Mitarbeiterin und Kollegin. Für ihr langjähriges Wirken und ihren vorbildlichen Einsatz wurde Ihr Dank und Anerkennung ausgesprochen. Bürgermeister Johann Springer überreichte als Dankeschön eine Urkunde und Blumen.

Zimtsterne, Adventskränze und eine Tombola im Kindergarten St. Martin



Am Dienstag und Mittwoch, den 23. und 24. November 2021, fand vor dem Kindergarten St. Martin ein weihnachtlicher Verkauf statt. Jaqueline Pecher organisierte die Aktion und mit ihren insgesamt 15 Helfern verkauften sie 450 Zimtsterne und 24 Adventskränze. Der köstliche Duft lockte viele Käufer an und die schön dekorierten Kränze wurden dabei auch mit Freude bestaunt.

Zeitgleich bauten die Erzieher im Kindergarten die Preise für eine große Tombola auf. Die Gewinne stifteten verschiedene lokale Betriebe und zeigten sich dabei durchaus großzügig. Über 800 Preise kamen zusammen, vom ferngesteuerten Auto über Kuscheltiere, Puppen, Lampen und Stickern bis zum Regen-

schirm - es war für jeden etwas dabei. Die Lose konnten in den Gruppen oder auch bei dem Adventsstand vor dem Kindergarten gekauft werden.

Das Geld, das mit diesen zwei Aktionen eingenommen wurde, kommt den Kindern des Kindergartens zu Gute.











Info-Termin im Seniorenheim St. Josef, Ritzing

Im Rahmen der letzten Dienstversammlung informierten Bürgermeister Johann Springer und Heimleiter Andre Wiesmüller die anwesenden Mitarbeiterinnen über den aktuellen Planungsstand Neubau BRK Seniorenheim. Herr Wiesmüller erläuterte kurz allgemeine Details und Abläufe, soweit dies nach jetzigem Planungsstand möglich ist. Die Gemeinde ist gerade dabei Baurecht für diese wichtige Einrichtung in zentraler Lage (ehem. Festwiese) zu schaffen, so Springer. In seinen weiteren Ausführungen bedankt er sich beim Heimleiter, dessen Stellvertreterin sowie dem gesamten Team für deren lobenswerten Dienst.



Foto von links: Bürgermeister Johann Springer, Heimleiter Andre Wiesmüller, stellv. Heimleitung Martina Beer, Frau Kerstin Watzinger und Frau Manuela Bründl

Sicher zur Schule mit Firma Schemmer



Richtiges Verhalten an der Bushaltestelle will gelernt sein.

Der Schultag beginnt für viele Kinder nicht erst im Klassenzimmer, sondern im Bus. Und dass das nicht ganz ungefährlich ist, zeigt das Schulbustraining, mit dem das Busunternehmen Schemmer seit vielen Jahren den Schülern und Schülerinnen der Grundschule Kirchdorf das richtige Verhalten an der Haltestelle, beim Ein- und Aussteigen sowie während der Fahrt im Bus aufzeigt. Aufpassen sollten die angestellten Kinder beim Öffnen der Bustüren, die automatisch aufgehen. Beim Einsteigen darf nicht gedrängelt werden, um Stürze zu vermeiden. Die Schultasche soll dabei nicht auf dem Rücken getragen werden, sondern mit den Händen. Im Bus dürfen die Ranzen auf keinen Fall im Mittelgang abgestellt werden, sonst könnten die nachfolgenden Schüler stolpern. Eindrucksvoll demonstrierte Herr Schemmer den Schulkindern durch eine leichte Vollbremsung, warum im Bus während der Fahrt jeder auf seinem Platz sitzen muss. Seine dafür im Gang aufgestellte Puppe "Luise" flog selbst bei geringer Geschwindigkeit nach vorne in den Fahrerbereich und schlug mit dem Kopf auf. Nach dem Aussteigen dürfen die Kinder nie direkt





vor oder hinter dem Bus über die Straße laufen, weil sie wegen des toten Winkels und ihrer zu geringen Körpergröße weder vom Busfahrer noch vom Gegenverkehr gesehen werden können. "Lasst immer erst den Bus wegfahren, dann habt ihr freie Sicht, selbst wenn dein Hund auf der anderen Straßenseite schon freudig bellt", mahnten Herr Schemmer und seine Kollegen eindringlich.

Ein gutes neues Jahr

wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern die Abteilung Plattenwerfen im TSV Kirchdorf a.Inn

Die Vorstandschaft

<u>Die Bücherei ist vom 23.12.21 bis 08.01.22</u> geschlossen.

Achtung:

Ab 09.01.2022 hat die Bücherei neue Öffnungszeiten:

Sonntag von 9:30 bis11:30 Uhr Mittwoch von 17:00 bis 19:30 Uhr Donnerstag geschlossen

Joh. Straßner

Meisterbetrieb

Fliesen · Platten Mosaik

▶ Tel. (0 85 71) 49 32 · Fax 92 57 60 Von-Siemens-Str. 1 · Kirchdorf - Atzing



Reparatur-Service für alle Fabrikate!

- **►** Kundendienst
- ► Abgas-Untersuchung
- ► 2 x wöchentl. HU nach §29 StVO
- Klima-Service
- ► Klima-Service
- ► moderne Fahrzeugdiagnose
- ► Frontscheiben-Erneuerung
- ► kostenlose Steinschlagreparatur
- der Frontscheibe bei vielen Versicherungen
- ► Achsvermessung mit Computer
- ► Lackierfreie Dellen-Instandsetzung

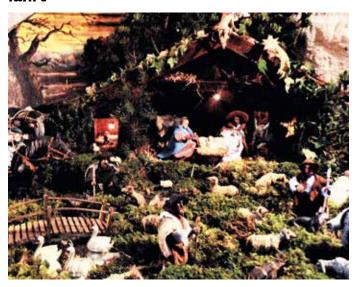
Auto E. Kainzelsperger Hauptstr. 56, 84375 Kirchdorf a. Inn, Tel. 08571-1749

Aus dem kirchlichen Leben

Berichte und Fotos: H. Schaffarczyk



Weihnachten in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt



Die Kirchdorfer Krippe ist ein besonders Kleinod. Sie wurde vom damaligen Kirchdorfer Pfarrer Anton Heuwieser bei einem unbekannten Schnitzer in München in Auftrag gegeben, einem Kriegsversehrten, der im ersten Weltkrieg sein linkes Bein verloren hatte. Die Krippe mit 27 Figuren gilt als künstlerisches Meisterwerk. Ihr heutiger Wert wird von Fachleuten auf 10.000 Euro taxiert. Der Künstler verlangte seinerzeit 390 Reichsmark dafür.

Wegen der wieder stark gestiegenen Infektionszahlen wurden die Rahmenbedingungen für die Durchführung von Gottesdiensten neu festgelegt. Die zu Weihnachten geplanten Gottesdienste finden auf jeden Fall statt - allerdings mit den gewohnten Einschränkungen bezüglich Gesichtsmaske und Abstandshaltung. Die FTP 2-Maske ist gefordert. Wenn der Platz in der Kirche eingenommen ist, darf sie abgelegt werden. Es wird empfohlen, die Maske beim Singen zu tragen. Es gilt die 2-G-Regelung.

Die Kindermetten am Heiligen Abend werden als Wortgottesdienste in den Kirchen des Pfarrverbandes durchgeführt. Zwar nicht in den Gotteshäusern, sondern im



Mobil +49160/2836791 • E-mail f.edlfurtner@gmx.de

Freien und bei jedem Wetter, überall um 16 Uhr. Das bedeutet, daß der Ort für die Kindermetten in Seibersdorf der Dorfplatz und in Kirchdorf der Kirchenvorplatz ist. In Kirchdorf wird im Rahmen der Kindermette ein Krippenspiel aufgeführt.

In Seibersdorf findet die Christmette um 21.00 Uhr statt und wird von den Familien Pichler, Hautz und Propstmeier musikalisch gestaltet. Der Beginn der Christmette in Kirchdorf ist auf 22.30 Uhr festgesetzt. Etwa 10 Minuten vorher spielen die Kirchdorfer Musikanten vor der Kirche die Weihnachtszeit ein, sie geleiten mit weihnachtlichen Weisen die Kirchenbesucher auch auf den Weg nachhause. Wahrend der Christmette sind sie mit zwei Musikstücken zu hören, ebenso das Gesangsquartett FloReJoSa. Ansonsten wird den Gläubigen genügend Gelegenheit geboten, die gewohnten weihnachtlichen Kirchenlieder zu singen. Die Orgel spielt Veronika Steger.

Ludwig Rogl – eine Ära ist in Kirchdorf zu Ende gegangen

43 Jahre übte er seinen Beruf als Lehrer aus, 35 Jahre davon an der Volksschule Kirchdorf a. Inn, 26 Jahre wirkte er als Pfarrgemeinderatsvorsitzender in der Pfarrei Mariä Himmelfahrt und 63 Jahre war er in der Gemeinde, in der er lebte, ein Beispiel für Einsatzfreude, Kreativität und Verantwortungsbewusstsein. Ludwig Rogl hat in Kirchdorf große Spuren hinterlassen. Am 30. November wurde er unter großer Anteilnahme der Bevölkerung auf dem Kirchdorfer Friedhof beigesetzt.

Der Verstorbene ist am 1. Februar 1931 als drittes von fünf Kindern – alle Buben – in der Baumühle in Niederlindhart (Ortsteil von Mallersdorf-Pfaffenberg) geboren worden. Die Baumühle gehörte zu einem größeren landwirtschaftlichen Anwesen. Dort auf dem Hof verrichtete Ludwig als junger Bub alle möglichen Arbeiten. In der Natur sein und von ihr lernen war seine große Freude, der er sein ganzes Leben lang nachging.

Das Büchereiteam
wünscht allen
Leserinnen und Lesern
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und vor allem ein
gesundes Neues Jahr 2022!

Pfarr- und
GemeindeÜCHERE
Kirchdorf a. Inn

Von 1937 bis 1945 besuchte Rogl die Volksschule. Danach wollte er Schreiner werden, aber es kam alles ganz anders: Auf Grund seiner sehr guten Schulnoten wurde er von seinem Lehrer angehalten, ein sechsjähriges Lehrerseminar in Straubing zu besuchen, da es nach dem Krieg an Pädagogen mangelte. Der Ludwig war damals gerade 14 Jahre alt. Im Juli 1951 mit 20 Jahren schloss er das Lehrerseminar mit staatlicher Prüfung ab und wurde sofort in der Volksschule Martinsbuch angestellt. Mit 20 Jahren führte er zum ersten Mal eine ganze Schule mit 60 Schülern. Bis 1954 war der Junglehrer in zehn verschiedenen Aushilfsstellen im Einsatz. Dann kam er in den damaligen Landkreis Pfarrkirchen.

Zwei Jahre war er in Ulbering, dann 15 Monate in Ering tätig, bevor er am 1. Januar 1958 an die Volksschule Kirchdorf versetzt wurde. Hier prägte Ludwig Rogl 35 Jahre lang das Schulwesen der Gemeinde mit. Da er hauptsächlich die Entlass-Klassen führte, konnte er seine Schüler auf das echte Leben vorbereiten. Er tat dies mit viel Eigeninitiative und Erfindungsgabe, wobei ihm sein handwerkliches Geschick zugute kam. Gern erzählte der Verstorbene über besondere Aktionen und Begebenheiten, die er vornehmlich in den schlechten Zeiten der Nachkriegsära zur Freude der jungen Leute durchführte.

So hat er in Ulbering mit Schülern eine Waldfläche gerodet und einen Spielplatz angelegt. Sein Geschick für Schreinerarbeiten ließ Tischtennisplatten und Schachbretter mit den dazugehörigen Figuren entstehen. In guter Erinnerung dürfte der engagierte Lehrer auch vielen Schulkindern wegen der erlebnisreichen Wandertage in den Bergen geblieben sein. Am 31. Juli 1993 ging der Pädagoge in den Ruhestand.



Rückzugsort aus der beruflichen Welt in eine Oase der Ruhe und der Entspannung war für ihn stets die Familie. Im Jahr 1970 heiratete Ludwig Rogl die Haushaltungsund Berufsschullehrerin Maria Ockl. Aus der Ehe gingen die Töchter Ulrike und Elisabeth hervor. Außerdem vergrößerte sich die Familie um drei Enkelkinder, zu denen stets eine enge und herzliche Beziehung gepflegt wurde.

Beim Trauergottesdienst in der Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt würdigte Anton Wolfer, Ehrenvorsitzender des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes Niederbayern, ein früherer Kollege von Ludwig Rogl im Schulbereich Kirchdorf, den Verstorbenen. Er charakterisierte ihn als einen Mann "voll von didaktischem Ideenreichtum, erzieherischen Idealen, dynamischer Tatkraft und klaren moralischen Vorstellungen." Als junger Lehrer habe er auf eine Generation von Schülern getroffen, die gerade den 2. Weltkrieg überlebt hatten oder in die schwierige Zeit des Wiederaufbaus hinein geboren worden waren. Voller Elan und dank seiner praktischen Begabung mit neuzeitlichen Methoden des praktischen Lernens sei es ihm möglich gewesen, die damals nicht leicht zu bändigende ländliche Jugend anzusprechen. "Mit seiner begeisternden Art, Unterrichtsinhalte mit Bildern aller Art darzustellen, vor allem mit seinem geliebten Episkop, mit seinem eloquenten Erzähltalent, mit seinen eindrucksvollen Ausflügen in die bayerische Gebirgswelt und bis hin nach Südtirol eröffnete er seinen Schülerinnen und Schülern Horizonte

KIRCHOR

Obst- und Gartenbauverein Julbach-Kirchdorf e. V.

Wir wünschen allen Bürgerinnen und Bürgern ein besinnliches Weihnachtsfest und einen guten Rutsch ins Jahr 2022.



Der Männerchor Kirchdorf a. Inn wünscht allen Fördermitgliedern, Gönnern und Freunden unseres Chores sowie unserer

Chorleiterin und unseren aktiven Sängern ein frohes und friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2022.

Für die Vorstandschaft ermann Sperl, 1. Vorsitzende und schaffte so Grundlagen für Bildung und Weltoffenheit."

Wolfer hob auch hervor, dass der Lehrer Rogl neuen Inhalten und Entwicklungen gegenüber stets sehr aufgeschlossen gewesen sei, zum Beispiel bei der Einführung des Englischunterrichts, der Arbeitslehre oder der grundlegenden Schulreform von Anfang der Siebzigerjahre, besonders aber auch bezüglich der Einführung des 9. Schuljahres. Gegen Ende seines beruflichen Daseins habe der wertebewusste Pädagoge aber angesichts zunehmender Liberalisierung und Individualisierung die unterrichtliche und vor allem erzieherische Arbeit eher als Belastung empfunden, weil seine hohen ethisch-moralischen Prinzipien immer weniger kompatibel mit den Lebensvorstellungen seiner Schülerinnen und Schüler, vielfach auch der Elternschaft, waren. Anton Wolfer zollte dem Verstorbenen Respekt und Anerkennung für 42 Jahre Lebensvorbereitung und Lebenshilfe gegenüber Generationen von Schülerinnen und Schülern.

Er wies noch darauf hin, dass die Volksschullehrer, seitdem es sie gibt, in das kirchliche, politische und gesellschaftliche Leben ihrer Heimat eingebunden gewesen sind. Das gelte ebenso für Ludwig Rogl. Seit 1963 bis zu seinem Tod, also 58 Jahre war er Mitglied des Bayerischen Lehrer- und Lehrerinnenverbandes und unterstützte dessen freiheitliches Programm.

1977 wurde er mit seiner Frau Maria zum Mitbegründer des Familienkreises Kirchdorf, einer Gruppe von Familien mit kleinen Kindern, die auf christlicher Wertegrundlage eine Gemeinschaft bildeten, um sich auf gemeindlicher Ebene sozial zu engagieren. Es wurden

Das Elektrogeschäft für Elektro-Geräte, Elektro-Installationen, Sat-Anlagen, Antennen, Blitzschutzanlagen, Photovoltaikanlagen

Elektro Moosmüller

84375 Kirchdorf a. Inn • Simbacher Str. 3 • Tel. (08571) 2751



verschiedene Aktionen durchgeführt wie der I. Kirchdorfer Christkindlmarkt, ein Flohmarkt, Bastelaktivitäten, Gemeinschaftsausflüge, besonders auch in die von Ludwig so geliebten Berge, Nikolausveranstaltungen. Überall war Ludwig Rogl der Mittelpunkt und vieles andere mehr. Engagiert hat er sich auch für die alten Mitbürgerinnen und Mitbürger im St. Josefsheim, denen so manche Freude bereitet werden konnte. "Besonderen Dank für diese beispielhaften Einsätze", sagte Wolfer.

Er schloss seine Traueransprache mit den Worten: "63 Jahre Ludwig Rogl in Kirchdorf ist eine Ära. Er war ein wertvolles Glied unserer Gemeinde, auch wenn er es uns nicht immer leicht gemacht hat mit seinen festen Grundsätzen und Wertvorstellungen und seinem eisernen Willen. Eines bleibt unverrückbar bestehen: Er hat sich mit seinem Wirken für Kirchdorf verdient gemacht."

Für die Pfarrei Mariä Himmelfahrt sprach Pfarrgemeinderatsvorsitzender Christoph Strohhammer ehrende Worte. "Ludwig war von Kindheit an ein gläubiger Mensch, die Pfarrgemeinde Mariä Himmelfahrt wurde zu seiner zweiten Heimat, für die er sich mit vollem Einsatz engagierte", sagte er. Das gelte nicht nur für die 28 Jahren seiner Tätigkeit als Pfarrgemeinderat, von denen er 26 Jahre als Chef des Laiengremiums fungierte, sondern auch für sein Wirken als ausgebildeter Wortgottesdienstleiter, Kommunionhelfer und Lektor. "In dieser Zeit", so Strohhammer weiter, "hat sich der Ludwig in unserer Pfarrei große Verdienste erworben." Viele Projekte habe er angestoßen und durchgeführt: kirchliche Feiern im Jahreskreis, Wallfahrten, Jubiläen, Gesprächskreise und Diskussionen im Rahmen der Weiterentwicklung der Pfarrei.

"Der Verstorbene war eine freiheitliche Persönlichkeit, die sich überall ihre eigene Meinung bildete und konsequent vertrat – klar, objektiv, mit größter Umsicht und mit Weitblick", sagte Christoph Strohhammer. "Er diskutierte hart, aber immer im Interesse der Sache". Und noch etwas stellte er heraus, was dessen Glaubenssuche unterstreicht: "Der Ludwig war im Jahr 1992 einer der Gründer des Bibelkreises. Dessen Mitglieder

2 mail in liner Nähel

Blumen-Apotheke

Unsere Öffnungszeiten im

Rennbahn-Center

Mo.- Fr. 8.00 - 20.00 Uhr
Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

Samstag 8.00 - 18.00 Uhr

Simbach a. Inn · im Rennbahn-Center
Telefon 0.8571/9268511

Kirchdorf · Gewerbegebiet Atzing
Telefon 0.8571/926700

Wir sorgen für Ihre Gesundheit!

www.blumen-apotheke.de info@blumen-apotheke.de

treffen sich regelmäßig zu Gesprächen und Gebet, um Passagen der Hl. Schrift im Hinblick auf ihren wahren Glaubensinhalt zu ergründen."

Für seine Verdienste um die Kirche verlieh der Bischof von Passau Ludwig Rogl im Jahr 2002 die Stephanusplakette, die höchste Auszeichnung der Diözese für ehrenamtliche Mitarbeiter. Den Dank der Kirchdorfer Pfarrei für das fruchtbare Wirken des Verstorbenen formulierte Christoph Strohhammer mit den Worten: "Dir, lieber Ludwig, ein herzliches, großes "Vergelt's Gott!" für deine treuen Dienste, für Rat und Tat, für dein Wirken und dein Glaubenszeugnis. Wir werden dir in Gebet und Gottesdienst verbunden bleiben."



Ludwig Rogl als Junglehrer und im fortgeschrittenen Alter.





Telefonverzeichnis

Telefonzentrale91 20-0
Fax
28 54

e-mail: poststelle@kirchdorfaminn.de

Erster Bürgermeister:

Springer Johann		91 20-20
Geschäftsleitung:	Übel Matthias	91 20-24
Kämmerei:	Koidl Daniel	91 20-17
Bürgerservice:	Birnkammer Susanne	91 20-12
	Schachtner Annette	91 20-11
Steuern u. Abgaben: Zogler Heike		91 20-14
Kasse:	Bernetzeder Andrea	91 20-35
Standesamt	Daniel Zürner	91 20-10
Bauamt:	Edmüller Siegfried	91 20-21
	Boborowski Robert	91 20-26
Gebäudemanagemer	nt Feirer Simon	9120-18
Friedhofverwaltun	g: Bründl Christina	91 20-29
Personalverwaltung: Mehlstäubl Katharir		na 91
20-15		
Bauhof/Leitung		67 84

Das Rathaus hat geöffnet:

Kindertagesstätte St. Martin Ritzing

Kindergarten Sonnenschein Machendorf

Seniorenheim Ritzing

Montag, Dienstag, Mittwoch von 8.00 bis 12.00 Uhr

Donnerstag von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

und von 13.30 Uhr bis 18.00 Uhr

91 55 50

29 49

74 20

Freitag von 08.00 Uhr bis 12.30 Uhr

Außerhalb dieser Öffnungszeiten stehen Ihnen die Mitarbeiter der Verwaltung nach Terminvereinbarung ebenfalls gerne zur Verfügung.



Balkone • Geländer • Vordächer • Treppen Fenstergitter • Zäune

aus Edelstahl, Stahl oder Alu in allen Farben und Holzoptiken u.v.m. nach Ihren Vorstellungen!

Bierstr. 3, 84375 Kirchdorf, Tel. 08571/1489, Fax 920631 prex.metallbau@t-online.de



Im Jahr 2022 findet in Deutschland der Zensus - auch bekannt als Volkszählung - statt. Für die Befragungen von Haushalten und an Wohnheimen im Rahmen des Zensus suchen wir aktuell Interviewerinnen und Intervierwer.

Was ist der Zensus?

Der Zensus liefert verlässliche Bevölkerungszahlen für die Gemeinden, die Bundesländer und für Deutschland insgesamt. Er ermittelt auch weitere Daten, wie zum Beispiel Alter, Geschlecht oder Staatsbürgerschaft sowie zur Wohn- und Wohnraumsituation in Deutschland. Solche Informationen sind ausgesprochen wichtig, da sie helfen, Entscheidungen in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft zu treffen. Weitere Informationen zum Zensus 2022 finden Sie unter

> www.zensus2022.de

Was sind Ihre Aufgaben?

- Sie führen **kurze persönliche Interviews** mit den Auskunftspflichtigen durch. Hierzu suchen Sie die Ihnen zugewiesenen Anschriften im Vorfeld auf und kündigen sich schriftlich bei den Bürgerinnen und Bürgern an.
- Zum angekündigten Termin stellen Sie vor Ort Fragen zur Person und ggf. weiteren Haushaltsmitgliedern.
- Vor Beginn Ihrer T\u00e4tigkeit erhalten Sie eine eint\u00e4gige Schulung und werden auf Ihre Aufgaben vorbereitet.

Was bieten wir Ihnen?

Ihre wohnortnahe Tätigkeit erstreckt sich über wenige Wochen und startet Anfang Mai 2022. Sie können sich abgesehen von einigen wenigen Regelungen - Ihre Zeit frei einteilen.

Ihr Engagement als Interviewerin oder Intervierwer ist ehrenamtlich. Sie erhalten dafür eine **steuerfreie Aufwandsentschädigung¹.** Diese liegt durchschnittlich bei etwa 800 €. Je nach Umfang der übernommenen Tätigkeiten kann dieser Betrag höher ausfallen. Auslagen werden erstattet. Fahrtkosten werden nach dem Bayerischen Reisekostengesetz erstattet.

Welche Voraussetzungen sollten Sie erfüllen?

- Zuverlässigkeit und Genauigkeit
- Verschwiegenheit
- Zeitliche Flexibilität und Mobilität
- Sympathisches und freundliches Auftreten
- Gute Deutschkernntnisse (weitere Sprachkenntnisse sind von Vorteil)
- Volljährigkeit

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Wenn Sie uns als Interviewerin oder Interviewer beim Zensus 2022 unterstützen möchten, kontaktieren Sie Ihre örtliche ZENSUS-Erhebungsstelle:

Erhebungsstelle Landkreis Rottal-Inn

Telefon 0 85 61/20 539 bewerbung-zensus@rottal-inn.de

Bayerisches Landesamt für Statistik



Herausgeber: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden

Bayerisches Landesamt für Statistik, Fürth

1 Die Aufwandsentschädigung unterliegt nach § 20 (3) Zensusgesetz 2022 nicht der Besteuerung nach dem Einkommensteuergesetz.



Täglich frische Eier! Hausgemachte Frischeinudeln!



HORST STARZENGRUBER

Stölln 4 - Kirchdorf - **1** 0 85 71/32 90

Bauhofstraße 2 84375 Kirchdorf Tel.: 01 60 / 96 77 21 13

Fax: 0 85 72 / 1310



www.schreinerei-jakisch.de info@schreinerei-jakisch.de

STANDESAMTLICHE NACHRICHTEN

Diamantene Hochzeit feiern:

Herr Franz Zipfhauser u. Frau Katharina Zipfhauser, Strohham

Die Gemeinde spricht dem Jubelpaar die herzlichsten Glückwünsche aus.

Im Monat Januar feiern den 70. Geburtstag

Frau Anna Elisabeth Sprotte, Machendorf Herr Alois Geiwagner, Kirchdorf a. Inn Frau Theresia Huber, Seibersdorf Herr Alija Dautbasic, Machendorf

75. Geburtstag

Frau Elisabeth Hartinger, Hitzenau Frau Christa Camilla Rümmelein, Kirchdorf a. Inn Frau Helga Wagner, Hitzenau Frau Hildegard Geißler, Kirchdorf a. Inn

80. Geburtstag

Herr Fridolin Entholzner, Bergham

85. Geburtstag

Frau Irmgard Beiler, Hitzenau Herr Mathias Klingwarth, Machendorf Frau Erika Niewitetzki, Kirchdorf a. Inn

Im Namen der Gemeinde und persönlich Ihnen allen herzlichste Glückwünsche, in der Hoffnung auf einen weiteren geruhsamen Lebensweg.

Einwohnerstand am 09.12.2021:

5750 Personen5505 Personen (mit Hauptwohnung)245 Personen (mit Nebenwohnung)



Wir bedanken uns für das entgegengebrachte Vertrauen und wünschen erholsame Feiertage und einen guten Jahreswechsel sowie Glück und Gesundheit im neuen Jahr.



Herbert-Zill-Str. 17 • 84375 Kirchdorf a. Inn Tel. 08571-921234 • Fax 08571-924299



WEIN UND GESCHENKE KANI

Bergham 1 84375 Kirchdorf/Inn

Tel. +49 (0) 8571 - 9237979 Mobil +49 (0)15129110481 e-Mail: kontakt@weinhandel-kani.de

www.weinhandel-kani.de

Besuchen Sie unsere Homepage und genießen den Wein des Monats!

Bald ist Weihnachten und wieder neigt sich ein Jahr dem Ende zu.

Ein willkommener Anlass bei unseren Kunden Danke zu sagen für das entgegengebrachte Vertrauen und die gute Zusammenarbeit. Wir wünschen "Allen" besinnliche und frohe Festtage. Für das "Neue Jahr" die Erfüllung aller Wünsche, Glück und vor allem Gesundheit.

Ihr Planungsbüro Rudolf Duldinger Wohnungsbau GmbH & Co. KG, Kirchdorf/Inn

OPTIKBEITLER

Augenoptik · Sportbrillen · Kontaktlinsen

Vielen Dank

allen Kunden aus Kirchdorf und Umgebung für das erwiesene Vertrauen im vergangenen Jahr.

Frohe Weihnachten und ein gutes Neues Jahr wünscht Ihnen Ihr Augenoptiker-Meister

Gerhard Beitler

Urlaub vom 27.12. bis 31.12.2021

Münchner Str. 6 · 84359 Simbach a. Inn Tel. 08571 · 924 2116

Unseren werten Kunden, Geschäftsfreunden und Bekannten fröhliche Weihnachten und die besten Glückwünsche zum Jahreswechsel!

Bauunternehmen Kurt Gruber

Maurer-, Verputz- und Estricharbeiten Vollwärmeschutz



Fliederweg 4, 84375 Kirchdorf/Hitzenau, Tel. 08571/6352, Fax 08571/60 98 84 www.gruber-baugeschaeft.de, E-mail: kurt-gruber.baugeshaeft@t-online.de

Verantwortlich f. d. Inhalt: 1. Bürgermeister Johann Springer, Gemeinde Kirchdorf a. Inn Herstellung: LEHNER Druck und Medien Münchner Straße 13 · 84359 Simbach a. Inn Tel. 08571/2638, E-Mail: druckerei.lehner@t-online.de www.lehner-druck.de